



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

**GLOBAL**  
FORUM OF **FOOD** AND  
**AGRICULTURE**

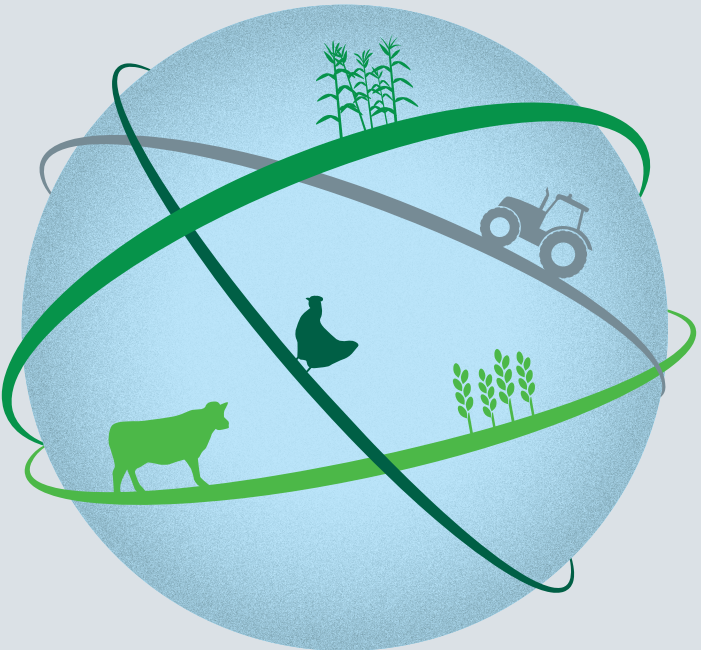
PROGRAMM

# Global Forum for Food and Agriculture 2019

Landwirtschaft digital – Intelligente Lösungen für  
die Landwirtschaft der Zukunft

**17. bis 19. Januar 2019**

**#GFFA**



[bmel.de](http://bmel.de)  

# Das Global Forum for Food and Agriculture (GFFA)

Das GFFA ist eine internationale Konferenz, die sich mit den zentralen Zukunftsfragen der globalen Land- und Ernährungswirtschaft beschäftigt. Sie findet dieses Jahr zum elften Mal während der Internationalen Grünen Woche in Berlin statt. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bekommen hier die Gelegenheit, sich über aktuelle agrarpolitische Themen im Kontext der Ernährungssicherung auszutauschen und politisch zu verständigen. Organisiert und geleitet wird das Forum vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Kooperation mit dem Senat von Berlin, der Messe Berlin GmbH und dem GFFA Berlin e. V.

Unter dem Titel „Landwirtschaft digital – Intelligente Lösungen für die Landwirtschaft der Zukunft“ werden im Rahmen verschiedener Fachveranstaltungen unter anderem die Fragen diskutiert, wie sich das Potenzial der Digitalisierung für die Landwirtschaft besser nutzen lässt und wie der Zugang von Landwirten zu digitalen Technologien ausgebaut und gesichert werden kann. Auch der Aspekt der Datensicherheit und Datenhoheit im Zusammenhang mit der Etablierung von OpenData im landwirtschaftlichen Bereich spielt eine wesentliche Rolle.

Die vielfältigen Veranstaltungen, die unter dem Dach des GFFA 2019 durchgeführt werden, sollen neue Impulse für die zukünftige Gestaltung und Entwicklung im Themenfeld „Landwirtschaft und Digitalisierung“ auf internationaler Ebene geben.



*Teilnehmende der Berliner Agrarministerkonferenz 2018*

# Programmübersicht

## Donnerstag, 17.01.2019

12:30 bis 17:00 Uhr	<b>Innovationsbörse</b> CityCube Berlin, alle Ebenen	Seite 23
12:30 bis 17:00 Uhr	<b>Unternehmerlounge</b> CityCube Berlin, Ebene 1	
12:30 bis 17:00 Uhr	<b>Zukunftsforum</b> CityCube Berlin, Ebene 2	Seite 18
12:30 bis 13:45 Uhr	<b>GFFA-Workshop</b> CityCube Berlin, Raum M2/M3, Ebene 3	Seite 9
12:30 bis 13:45 Uhr	<b>Fachpodien</b> CityCube Berlin, Räume M3–M8, Ebene 3	Seite 11
14:00 bis 15:15 Uhr	<b>Auftaktveranstaltung</b> CityCube Berlin, Saal A1, Ebene 1	Seite 10
16:00 bis 17:15 Uhr	<b>Fachpodien</b> CityCube Berlin, Räume M1–M8, Ebene 3	Seite 12
ab 18:00 Uhr	<b>Eröffnungsveranstaltung der Internationalen Grünen Woche 2019</b> CityCube Berlin, Halle B, Ebene 2 <i>(nur auf persönliche Einladung)</i>	
ab 20:00 Uhr	<b>BMEL-Empfang für ausländische Ehrengäste</b> Messegelände Berlin, Halle 23a <i>(nur auf persönliche Einladung)</i>	

## Freitag, 18.01.2019

9:00 bis 16:00 Uhr	<b>Innovationsbörse</b> CityCube Berlin, alle Ebenen	Seite 23
9:00 bis 16:00 Uhr	<b>Unternehmerlounge</b> CityCube Berlin, Ebene 1	
09:00 bis 16:00 Uhr	<b>Zukunftsforum</b> CityCube Berlin, Ebene 2	Seite 18
10:30 bis 11:45 Uhr	<b>Fachpodien</b> CityCube Berlin, Räume M1–M8, Ebene 3	Seite 13
12:15 bis 13:30 Uhr	<b>High Level Panel der FAO</b> CityCube Berlin, Saal A1, Ebene 1	Seite 14
12:15 bis 13:30 Uhr	<b>Side Event WTO</b> CityCube Berlin, Raum M2/M3, Ebene 3	Seite 16
14:00 bis 15:15 Uhr	<b>High Level Panel der EU-Kommission</b> CityCube Berlin, Saal A1, Ebene 1	Seite 15
14:00 bis 15:15 Uhr	<b>Think Aloud! – GFFA Science Slam</b> Messegelände Berlin, Halle 23a	Seite 17
16:30 bis 18:00 Uhr	<b>Task Force Rural Africa</b> CityCube Berlin, Saal A1, Ebene 1	

## Vorwort



Sehr geehrte Gäste  
des GFFA,

das Global Forum for Food and Agriculture ist eine der weltweit größten internationalen Konferenzen zur Zukunft der internationalen Agrar- und Ernährungspolitik. Einer der wesentlichen Erfolge des GFFA ist das Zusammentreffen der vielen Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik. Sie treffen sich bereits zum elften Mal in Folge in Berlin und diskutieren miteinander durchaus kontrovers, aber stets konstruktiv.

Dieser internationale Austausch ist ein Kernelement des Erfolges des GFFA. Denn unser Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden. Gemeinsame Lösungen, wie wir die Welternährung sicherstellen und den Kampf gegen Hunger und Armut erfolgreicher führen können.

Durch den deutlichen Anstieg der Weltbevölkerung und den entsprechend steigenden Bedarf an Lebensmitteln steht die Landwirtschaft vor großen Aufgaben. Die Folgen des Klimawandels und der fortschreitende Wettbewerb um stetig knapper werdende Ressourcen wie Boden, Wasser, Energie und Biodiversität führen zu einer zusätzlichen Verschärfung der Ernährungssituation weltweit. Die Landwirtschaft muss daher noch effizienter und nachhaltiger gestaltet werden – und zwar überall auf der Welt.

---



Das diesjährige Thema des GFFA setzt genau hier an: Die Digitalisierung der Land- und Ernährungswirtschaft birgt ein sehr großes Potenzial sowohl für die Sicherung der Welternährung als auch für die Landwirte und Verbraucher. Die Digitalisierung ist daher kein Selbstzweck, sondern sie soll uns helfen, unsere Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion nachhaltiger, zielgerichteter und transparenter zu gestalten. In weiten Teilen ist unsere Landwirtschaft längst hochmodern und digital. Die Digitalisierung der Land- und Ernährungswirtschaft ist eine besondere Ausprägung der uns in allem umgebenden Informationstechnologie, der Weiterentwicklung von Drohnen, Robotern und künstlicher Intelligenz. Der digitale Stall, satellitengestützte Navigation der Traktoren, Wetterprognosen auf das Smartphone sind nur ein paar Beispiele aus einem sich stetig erweiternden Feld. Es gilt, dieses Feld weiter zu bestellen, Möglichkeiten auszuloten und dienliche Entwicklungen zu fördern.

Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, das Potenzial der Digitalisierung zu nutzen. Daneben müssen aber auch die sozialen und gesellschaftspolitischen Aufgaben aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung erkannt und politisch flankiert werden.

Das GFFA ist die ideale politische Plattform, diese Prozesse in einem internationalen Kontext bestmöglich zu begleiten. Ich lade Sie sehr herzlich ein, an den vielfältigen Veranstaltungen des GFFA teilzunehmen, sich aktiv einzubringen und gewinnbringend miteinander auszutauschen.

Ihre



**Julia Klöckner**

Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

## Vorwort GFFA e.V.

Die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft hat sich im GFFA Berlin e.V. mit dem Ziel zusammengeschlossen, mit der Politik, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft aktuelle Fragen und zukünftige Herausforderungen der Agrar- und Ernährungspolitik zu erörtern und gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen.

So steht in diesem Jahr das Global Forum for Food and Agriculture (GFFA 2019) unter dem Motto „Landwirtschaft digital – Intelligente Lösungen für die Landwirtschaft der Zukunft“. Zahlreiche Fachpodien werden sich den vielfältigen Aspekten des Themas nähern.

Die Digitalisierung verändert tiefgreifend und nachhaltig unser Wirtschaften. Auch in Landwirtschaft und Ernährungsindustrie sind die Digitalisierungsschritte längst angekommen. So haben Melkroboter in der Milchviehhaltung schon lange Einzug gehalten. In der Pflanzenproduktion gewinnen zentrale Elemente einer Präzisionslandwirtschaft rasch an Bedeutung. So wird es beispielsweise immer stärker möglich sein, Düng- und Pflanzenschutzmittel im höchsten Maße bedarfs- und pflanzengerecht auszubringen. Zudem könnten Agrarroboter künftig den herkömmlichen Traktor ablösen oder ergänzen. Bereits heute ist es außerdem der verarbeitenden Industrie möglich, hergestellte Produkte auf den Betrieb genau zurückzuverfolgen und so deutlich zur Sicherheit des Endverbrauchers beizutragen. Durch intelligente Verzahnung und Integration der Daten bestehen zukünftig große Potenziale für die Wertschöpfungskette, die Produktionsprozesse auf dem Acker und im Stall bis ins Lebensmittelregal noch besser und effizienter aufeinander abzustimmen.

Neben den zweifellos großen Chancen stehen wir natürlich auch vor zahlreichen Herausforderungen: Wie kann das Potenzial von „Big Data“ für die gesamte Lebensmittelkette und den Verbraucher optimal genutzt werden? Wie könnten Digitalisierungspartnerschaften in der Agrar- und Ernährungsindustrie aussehen? Welche neuen Qualifikationsanforderungen stellt die Digitalisierung an den Landwirt? Wird es gelingen, die

digitale Infrastruktur in unserem Land weiter auszubauen, gerade auch in den ländlichen Räumen? Gleichzeitig stellen sich selbstverständlich auch die Fragen nach Datenschutz und Datenhoheit. Wem gehören die Daten, wer darf sie nutzen?

Das GFFA 2019 widmet sich in diesem Jahr einem für die Agrar- und Ernährungswirtschaft entscheidenden Zukunftsthema. Wir wünschen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des GFFA anregende Debatten. Auf ihre Sichtweisen und Gedankenanstöße freuen wir uns.

### Gründungsmitglieder des GFFA Berlin e.V. sind:

- die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE)
- der Deutsche Bauernverband (DBV)
- die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)
- der Ost-Ausschuss – Osteuropaveroin der Deutschen Wirtschaft e.V. (OAOEV)
- die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)



Dr. Wolfgang Ingold  
BVE-Vorsitzender



Hubertus Paetow  
DLG-Präsident



Joachim Rukwied  
DBV-Präsident



Torsten Spill  
Vorsitzender der Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft im  
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft



Tanja Gönner  
GIZ-Vorstandssprecherin



## Grußwort des Berliner Senats



Sehr geehrte Damen  
und Herren,

es ist mir eine Freude, Sie im Rahmen der Internationalen Grünen Woche hier in Berlin auf dem Global Forum for Food and Agriculture zu begrüßen. In diesem Jahr stehen die Digitalisierung der Landwirtschaft und die damit verbundenen Potenziale im Mittelpunkt der Diskussion.

Mit Blick auf die landwirtschaftliche Produktion spielen die städtischen Räume im Vergleich zu den ländlichen Regionen eine geringere Rolle. Wenn es aber um die Nachfrage an landwirtschaftlichen Produkten geht, dann sind Metropolen wie Berlin ein entscheidender Faktor. Ein Faktor, der die Entwicklungen in der Landwirtschaft maßgeblich beeinflussen kann. Dies betrifft auch die Digitalisierung.

Das Interesse an den Produktionsbedingungen ist bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Landwirtschaftliche Produktionsweisen haben nur dann eine Zukunft, wenn sie von den Kundinnen und Kunden akzeptiert werden. Produktionsbedingungen, die den Verbrauchererwartungen zuwiderlaufen werden auf lange Sicht nicht bestehen können.

Um eine solche Akzeptanz zu schaffen, benötigt es Transparenz. Hier kann die Digitalisierung der Landwirtschaft einen erheblichen Beitrag leisten. Sie kann dem Kunden und der Kundin rasch valide Informationen zur Verfügung stellen. Damit kann die Digitalisierung einen wichtigen Beitrag dazu leisten, landwirtschaftliche Produktionsweisen offenzulegen und damit die Akzeptanz bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern erhöhen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Global Forum for Food and Agriculture viele aufschlussreiche Debatten, die womöglich zu neuen Lösungsansätzen führen.

Herzliche Grüße

**Dr. Dirk Behrendt**

Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung in Berlin



# GFFA-Workshop GASL, ILRI, FAO & OIE zur Verstetigung GFFA 2018

**Donnerstag, 17.01.2019**

Sustainable Livestock Goes Digital

**12:30 bis 13:45 Uhr**

Raum M2/M3

en

Der GFFA-Workshop, ein international besetztes Expertenpanel, wird von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE), dem International Livestock Research Institute (ILRI) und der Global Agenda for Sustainable Livestock (GASL) organisiert.

Bei dem Workshop werden die Ergebnisse des GFFA 2018 („Die Zukunft der tierischen Erzeugung gestalten – nachhaltig, verantwortungsbewusst, leistungsfähig“) mit dem Thema des GFFA 2019 „Landwirtschaft digital – Intelligente Lösungen für die Landwirtschaft der Zukunft“ verknüpft und herausgearbeitet. Zudem wird präsentiert, welche internationalen Fortschritte erreicht werden konnten. Im Vordergrund stehen insbesondere die folgenden vier vorrangigen Bereiche:

Lebensmittel- und  
Ernährungssicherheit



Klima und Nutzung  
natürlicher Ressourcen



Existenzgrundlagen und  
Wirtschaftswachstum



Tiergesundheit  
und Tierwohl



# Auftaktveranstaltung

**Donnerstag, 17.01.2019**

Landwirtschaft digital – Intelligente Lösungen für die Landwirtschaft der Zukunft

**14:00 bis 15:15 Uhr** CityCube Berlin, Saal A1 de/en/fr/ch

Die Auftaktveranstaltung gibt den offiziellen Startschuss für die im Rahmen des GFFA stattfindenden Veranstaltungen vom 17. bis 19. Januar 2019.

Unter dem Titel „Landwirtschaft digital – Intelligente Lösungen für die Zukunft der Landwirtschaft“ werden die vielfältigen Facetten des diesjährigen Themas aufgezeigt und die Diskussionsbereiche des GFFA vorgestellt.

Das diesjährige Thema werden die folgenden Teilnehmer im Rahmen einer Podiumsdiskussion erörtern.

## Grußworte

### **Michael Stübgen**

*Parlamentarischer Staatssekretär  
im Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL)*

### **Margit Gottstein**

*Staatssekretärin für Verbraucherschutz  
und Antidiskriminierung in der Senats-  
verwaltung Berlin*

## Podium

### **Qu Dongyu**

*Vizeminister für Landwirtschaft und ländliche Räume, Volksrepublik China*

### **Andrew Mushita**

*Projektleiter der Welthungerhilfe, Simbabwe*

### **Michael Hailu**

*Direktor des Technical Centre for  
Agriculture and Rural Cooperation (CTA)*

### **Liam Condon**

*Vorstandsmitglied der Bayer AG  
Leiter der Division „Crop Science“*

## Moderation

### **Wolf-Christian Ulrich**

# Fachpodien

Donnerstag, 17.01.2019

**12:30 bis 13:45 Uhr**

Raum M6/M7

## **Digitale Lösungen von heute – Wie treffen digitale Innovationen die Ansprüche junger Landwirte?**

*Veranstalter: FarmFacts GmbH, Weltbauernverband (WFO)*

**12:30 bis 13:45 Uhr**

Raum M1

## **Blockchain: Die digitale landwirtschaftliche Revolution**

*Veranstalter: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*

**12:30 bis 13:45 Uhr**

Raum M8

## **Landwirtschaft digital – Gemeinsam in Genossenschaften**

*Veranstalter: Deutscher Raiffeisenverband e. V. (DRV) in Kooperation mit DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.*

**12:30 bis 13:45 Uhr**

Raum M4/M5

## **How can digital agriculture foster resource efficient and environmentally-friendly food production?**

*Veranstalter: Nationales Forschungsinstitut für Wissenschaft und Technologie für Umwelt und Landwirtschaft, Brasilianische Agentur für Handels- und Investitionsförderung (Apex-Brasil), Brasilianische Gesellschaft für landwirtschaftliche Forschung (Empresa Brasileira de Pesquisa Agropecuária, kurz:EMBRAPA), Außenministerium Brasilien*



# Fachpodien

Donnerstag, 17.01.2019

16:00 bis 17:15 Uhr

Raum M6/M7

## Blauer Himmel für grüne Farmen: eine Forschungsagenda für das 21. Jahrhundert

Veranstalter: Globale Forschungsallianz zu landwirtschaftlichen Treibhausgasen

16:00 bis 17:15 Uhr

Raum M2/M3

## Digitale Landwirtschaft: Herausforderungen und Chancen für Landwirte hin zu nachhaltigeren Ernährungssystemen

Veranstalter: Schweizer Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

16:00 bis 17:15 Uhr

Raum M4/M5

## Technologie, Ortung und Rückverfolgbarkeit in der Tiergesundheit: Wie die Digitalisierung unsere Fähigkeit verbessert, vor Krankheiten zu schützen, das Wohlbefinden von Nutztieren zu steigern und die Tierproduktion zu unterstützen

Veranstalter: HealthforAnimals (Weltverband der Tiergesundheitsindustrie), Bundesverband für Tiergesundheit e. V. (BfT), AnimalhealthEurope (Europäischer Verband der Tiergesundheitsindustrie)

16:00 bis 17:15 Uhr

Raum M1

## Big Data für die Umgestaltung von Kleinbäuerlicher Landwirtschaft

Veranstalter: The Technical Centre for Agricultural and Rural Cooperation (CTA), The Food and Agriculture Organization of the United Nation (FAO)

16:00 bis 17:15 Uhr

Raum M8

## From digital farms to digital consumers – Digital transformation in the global agri and food business

Veranstalter: GFFA e. V.



# Fachpodien

Freitag, 18.01.2019

10:30 bis 11:45 Uhr

Raum M6/M7

## Digitaler Kampf gegen die Dürre – Neue Technologien und Herausforderungen ihrer Umsetzung

*Veranstalter: Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft beim Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V., Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO), Deutsch-Chinesisches Agrarzentrum*

10:30 bis 11:45 Uhr

Raum M4/M5

## Digitale Technologien für Lebensmittel-Wertschöpfungsketten: Potenziale und Hemmnisse

*Veranstalter: Leibniz-Forschungsverbund „Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung“, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)*

10:30 bis 11:45 Uhr

Raum M8

## Digitalisierung: Utopie oder Dystopie? Das Ende der Ressourcenkrise oder grenzenlose Konzernmacht über unser Essen?

*Veranstalter: INKOTA-netzwerk, Brot für die Welt, Forum Umwelt und Entwicklung*

10:30 bis 11:45 Uhr

Raum M2/M3

## Digitalisierung und Finanzierung: Neue Möglichkeiten für afrikanische Landwirte

*Veranstalter: Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, German Agribusiness Alliance*

10:30 bis 11:45 Uhr

Raum M1

## Die Agrar- und Lebensmittelpolitik im digitalen Zeitalter neu denken

*Veranstalter: Weltbankgruppe*



# High Level Panel – FAO

Freitag, 18.01.2019



Food and Agriculture  
Organization of the  
United Nations

12:15 bis 13:30 Uhr CityCube Berlin, Saal A1 [de/en/es/fr/arab/ch/sl](#)

## **Nutzung der Leistungsfähigkeit digitaler Innovationsdienste für Jugendliche, Kleinbauern und Familienbetriebe**

*Veranstalter: Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)*

Digitale Technologien und Innovationen haben das Potenzial, unsere Nahrungsmittelsysteme zu revolutionieren und die Nachhaltigkeit der Landwirtschaft zu sichern sowie die Erzeugung von gesunden und sicheren Nahrungsmitteln zu steigern und positive Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten für die ländliche Bevölkerung einschließlich Jugendlichen und Frauen zu erzeugen.

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) können Klein- und Familienbetrieben dabei helfen, ihre Produktionsplanung zu koordinieren und ihren Zugang zu Beratungs-, Finanz-, Versicherungs- und Marktdienstleistungen zu verbessern. Obgleich digitale Technologien und Innovationen weltweit eine maßgebliche Rolle bei der Unterstützung von landwirtschaftlichen Klein- und Familienbetrieben spielen können, stehen diejenigen, die sie am dringendsten benötigen, vor einer Vielzahl von Problemen, welche ihren Zugang zu diesen Innovationen verhindern. Das Podium wird:

- Herausforderungen und Hindernisse diskutieren, die für landwirtschaftliche Klein- und Familienbetriebe beim Zugang und der Nutzung von Daten und innovativen Technologien bestehen;
- die Aufgaben und Maßnahmen skizzieren, die Regierungen, Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft, Wissenschaft und Landwirte bei der Bewältigung dieser Herausforderungen leisten können;
- Regierungsstrategien und politische Optionen für die Schaffung eines günstigen Umfelds ermitteln, um die digitale Kluft zu überbrücken und Chancen für die Landjugend und Klein- und Familienbetriebe zu eröffnen

Das Podium hat das Format einer Fish-Bowl-Diskussion, mit fünf Landwirtschaftsminister/-innen aus jeweils einem Land in Afrika, Asien, dem Nahen Osten, Lateinamerika und Europa und einem Vertreter von Junglandwirten.

# High Level Panel – Europäische Kommission



Freitag, 18.01.2019

14:00 bis 15:15 Uhr CityCube Berlin, Saal A1 de/en/es

## Verbesserung der Markttransparenz durch Digitalisierung

Veranstalter: Europäische Kommission

Digitalisierung in der Landwirtschaft bietet neue Chancen im Kampf gegen Hunger und Nahrungsmittelunsicherheit wie auch für die nachhaltige Nutzung landwirtschaftlicher Ressourcen. Sie kann damit einen wichtigen Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UN leisten, insbesondere Ziel 2 „Kein Hunger, Ernährungssicherheit“, eine bessere Ernährung erreichen sowie eine nachhaltige Landwirtschaft fördern – und Ziel 12 „Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster“ sicherstellen. Die Schlussfolgerungen dieses Panels werden sich im GFFA-Kommuniqué widerspiegeln.

Die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft in verschiedenen Regionen und Ländern der Welt ist zu einem großen Teil in der Verbreitung und Anwendung von Technologien begründet. Gleichzeitig sind digitale Anwendungen für Landwirte eine wichtige Quelle für Aus- und Weiterbildung, wirtschaftlich relevante Informationen und Beratungsdienstleistungen für ihre Betriebe. Die Digitalisierung kann dem Landwirt Zugang zu regionalen und internationalen Märkten ermöglichen, die Markttransparenz erhöhen und wichtige Informationen in den Bereichen Tiermedizin, Tierwohl und für die Kontrolle von Tierkrankheiten liefern.

Ziel des High Level Panels ist es, die wichtigsten politischen Akteure und Trendsetter in eine Debatte einzubeziehen, bei der es um drei zentrale Themen geht:

- Was sollte der Beitrag der Digitalisierung zur Erfüllung der UN-Ziele für die nachhaltige Entwicklung Nr. 2 und 12 sein?
- Was haben Sie in Ihrem Land getan, um die digitalen Technologien in der Landwirtschaft besser zu nutzen?
- Was fehlt? Welche Rolle spielen Forschung und Innovation, Berufsbildung und Beratungsdienste zur Verbesserung der Markttransparenz?

Der Austausch hat das Format einer Town-Hall-Podiumsdiskussion von Agrarministern und Sachverständigen. Das Publikum wird für Fragen und Kommentare beteiligt.

---

## Side Event – WTO

Freitag, 18.01.2019



WORLD TRADE  
ORGANIZATION

---

**12:15 bis 13:30 Uhr** CityCube Berlin, Raum M2/M3 de/en

**Out of the deadlock – neue Visionen für den Agrarhandel**

*Veranstalter: Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft*

---

Angesichts der globalen Herausforderungen zur Sicherung der Welternährung und Hungerbekämpfung (wie sie auf durch UN-Nachhaltigkeitsziel 2 definiert sind) werden Agrarhandel und Wettbewerbsfähigkeit als fundamentale Stützpfeiler einer nachhaltigen und leistungsfähigen Landwirtschaft definiert. Dies, weil die landwirtschaftliche Erzeugung aufgrund geographischer oder agroökologischer Standortbedingungen regional unterschiedlich spezialisiert ist.

Langfristiges Ziel der WTO-Agrarverhandlungen ist ein faires und marktorientiertes Handelssystem. Weniger Beschränkungen und Verzerrungen im Agrarhandel führen zu gesunder und nachhaltiger Entwicklung des Agrarsektors und gewährleisten ein ökonomisch und ökologisch effizientes Nahrungsmittelangebot für alle Verbraucher. Diese Perspektive scheint von immer mehr Ländern in Frage gestellt zu werden. Was sind die Hintergründe dieser Kritik und wie kann ihnen entgegnet werden? Wie könnten Lösungen für die stockenden multilateralen Verhandlungen aussehen? Ist Protektionismus ein Heilmittel oder Gift für nachhaltige Entwicklung und Ernährungssicherheit in Entwicklungsländern? Welche Instrumente werden benötigt um die Agrar- und Handelspolitik weltweit bei der Förderung der ländlichen Entwicklung zu unterstützen?



# Think Aloud! – GFFA Science Slam

Freitag, 18.01.2019

14:00 bis 15:15 Uhr Messehalle 23a

de/en

## Think Aloud! – GFFA Science Slam

Im Rahmen des 11. GFFA findet erstmalig ein „Science Slam“ statt. Dieser verknüpft das GFFA zum Thema „Landwirtschaft digital – Intelligente Lösungen für die Landwirtschaft der Zukunft“ mit der Sonderschau des BMEL auf der IGW 2019.

Bei dieser kurzweiligen Veranstaltung werden nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch einen Moderator maximal fünf Slam-Vorträge mit Bezug zum GFFA-Leitthema „Digitalisierung“ von je maximal zehn Minuten Dauer von verschiedenen Wissenschaftler/-innen aus den BMEL-Ressortforschungseinrichtungen sowie von einschlägigen Universitäten auf der BMEL-Bühne präsentiert. Das Publikum in der BMEL-Messehalle 23a bildet die Jury und entscheidet, wer abschließend als Sieger/-in mit einem besonderen Preis des BMEL ausgezeichnet wird.

### Dr. Anna Kicherer

*JKI, Institut für Rebenzüchtung*

**Thema: Digitalisierung und Phänotypisierung in der Rebenforschung**

### Jobst Gödeke

*JKI, Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz*

**Thema: Entwicklung einer Robotik-Lösung zur Schnecken- und Mäusebekämpfung in der Landwirtschaft**

### Dr. Manuela Zude-Sasse

*Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie*

**Thema: Obstbäume zum Sprechen bringen**

### Falk Böttcher

*Deutscher Wetterdienst*

**Thema: Von der Bauernregel zu Big Data – Wie entsteht eine Wettervorhersage?**

### Dr. Jorge Numata Jimenez

*Bundesinstitut für Risikobewertung*

**Thema: Das landwirtschaftliche Nutztier am Computer modellieren: Wie landen unerwünschte Chemikalien auf unserem Teller?**

# Zukunftsforum

**Donnerstag/Freitag,  
17.01.2019 bis 18.01.2019**

**Do. 12:30 bis 17:00 Uhr**

**Fr. 09:00 bis 16:00 Uhr** CityCube Berlin, Ebene 2 de/en

---

## Zukunftsforum

---

Das Zukunftsforum ist ein neues GFFA-Format und soll mit einer Kombination aus zeitgemäßer Ausstellungsfläche und offener Bühne einen lebendigen Raum für den interaktiven Austausch zwischen etablierten und neuen Akteuren im Rahmen des GFFA 2019 bieten. Die multimediale Präsentation von Start-up-Unternehmen mit innovativen und anwendungsorientierten Ideen aus der Agrar- und Ernährungsbranche spielt dabei eine zentrale Rolle.

Aufstrebende Start-ups haben die Chance, über ihre digitalen Produkte und Dienstleistungen zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu potenziellen Partnern und Investoren zu knüpfen.

Zugleich erhalten die internationalen Besucher des GFFA durch den Austausch mit vielfältigen Akteuren und deren Kurzpräsentationen auf einer offenen Bühne neue Anregungen und Informationen zu konkreten Projekten oder digitalen Lösungsansätzen für unterschiedliche Problemstellungen aus der landwirtschaftlichen Praxis im In- und Ausland.

### Ausstellerübersicht Zukunftsforum

- Eiwa
- *gaipa* / EAT global e. V.
- Marktschwärmer
- Trecker.com / Yara Digital Farming
- Monitorfish GmbH

---

# Berliner Agrarministerkonferenz 2019

Samstag, 19.01.2019

---

**9:00 bis 13:30 Uhr** Auswärtiges Amt  
(nur auf persönliche Einladung)

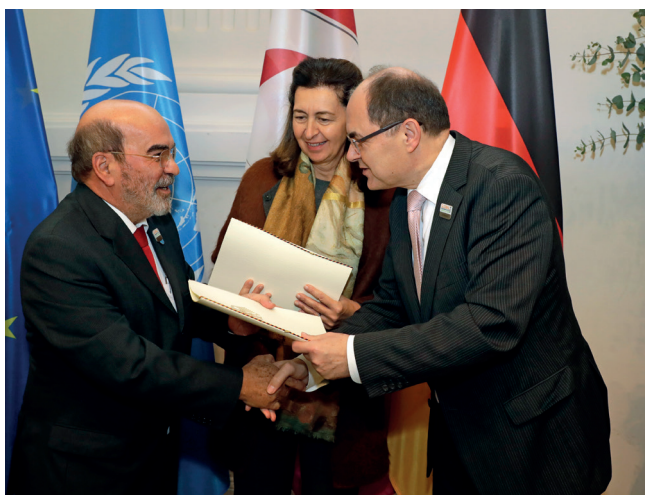
---

## **Landwirtschaft digital – Intelligente Lösungen für die Landwirtschaft der Zukunft**

Veranstalter: Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft

---

Die – nicht öffentliche – Berliner Agrarministerkonferenz findet 2019 im Weltsaal des Auswärtigen Amtes statt. Sie führt politische Entscheidungsträger aus allen Teilen der Welt zusammen, um das Thema „Landwirtschaft digital – Intelligente Lösungen für die Landwirtschaft der Zukunft“ zu diskutieren. Ein Abschlusskommuniqué der Agrarministerkonferenz formuliert die gemeinsame Position der Agrarminister und findet Eingang in die internationale agrarpolitische Diskussion.



Bundesminister a. D. Schmidt überreichte das Abschlusskommuniqué zum GFFA 2018 an Dr. Monique Eloit, Generaldirektorin der OIE, und Prof. Dr. José Graziano, Direktor der FAO

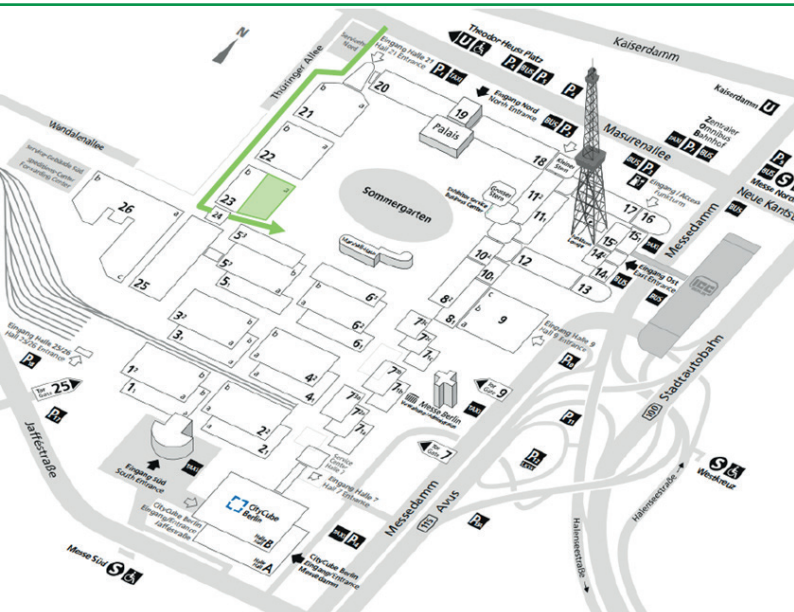
# Impressionen Agrarministerkonferenz 2018



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter  
[www.gffa-berlin.de](http://www.gffa-berlin.de)

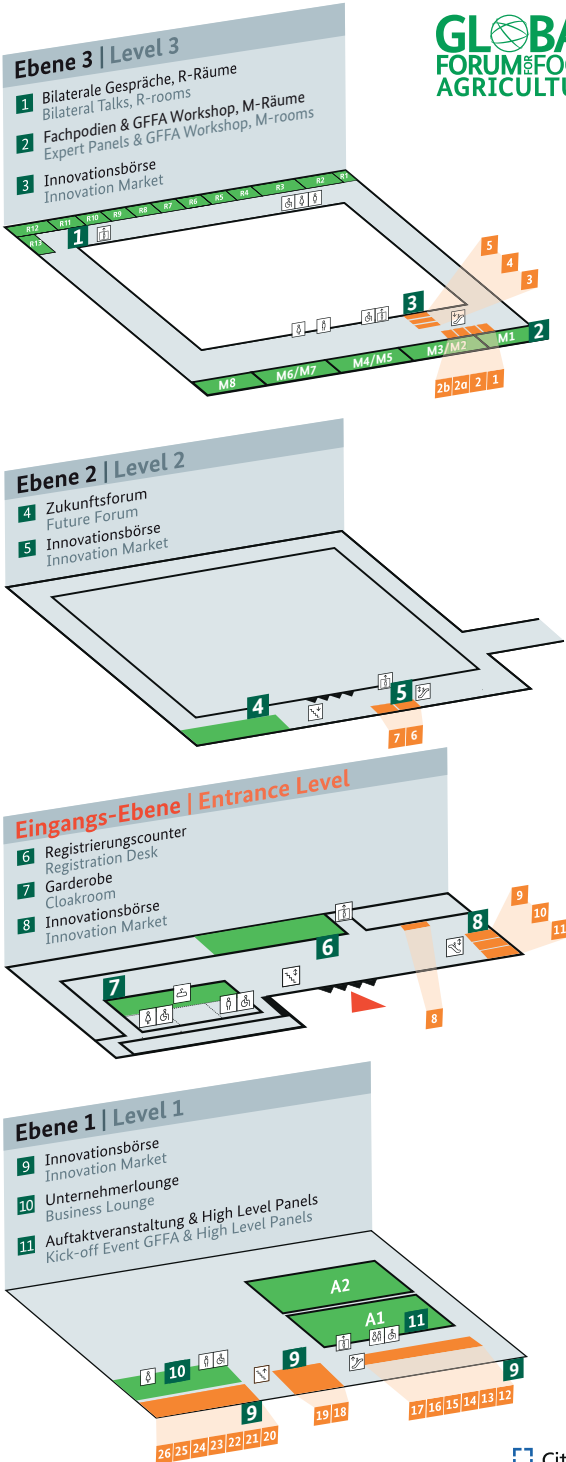
# Hallenplan – Halle 23a BMEL

In der Halle 23a präsentiert das BMEL im Rahmen der Internationalen Grünen Woche viele Aspekte aus der Arbeit im Ministerium. Außerdem finden in der Halle 23a sowohl der „Think Aloud! - GFFA Science Slam 2019“ als auch der Abendempfang für ausländische Ehrengäste statt.



#IGW19 

# Übersicht CityCube Berlin



# Ausstellerübersicht

## Innovationsbörse

Standnummer	Name des Ausstellers
1	CTA (Technical Centre for Agricultural and Rural Cooperation)
2	Agentur für Wirtschaft & Entwicklung (AWE)
2a	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
2b	UN World Food Programme Innovation Accelerator
3	Statistisches Bundesamt
4	Deutsch-Russischer Agrarpolitischer Dialog / Ekosem-Agrar AG / Ekotechnika AG
5	PÖTTINGER Landtechnik GmbH
6	IAK Agrar Consulting GmbH
7	ADT Project Consulting GmbH
8	Apex-Brasil (Brazilian Trade and Investment Promotion Agency)
9	DEULA-Nienburg
10	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)
11	Bundesverband DEULA
12	SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH
13	DKE-Data GmbH & Co. KG
14	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (giz) GmbH
15	ICON-INSTITUTE GmbH & Co. KG
16	Regional Ländliche Entwicklung Standing Working Group (SWG) in Südosteuropa
17	AHT GROUP AG
18	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
19	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Referat 624)
20	GFA Consulting Group GmbH
21	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)
22	DLG International GmbH
23	AFC Agriculture and Finance Consultants GmbH
24	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
25	RIELA Karl-Heinz Knoop e. k.
26	GRIMME Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG

## **HERAUSGEBER**

Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 626  
Wilhelmstraße 54 | 10117 Berlin

## **VERANSTALTUNGSORT**

CityCube Berlin  
Eingang Messedamm  
14055 Berlin  
(S-Bahn-Station Messe Süd)

## **TAGUNGSBÜRO UND ANMELDUNG**

f³ Event GmbH  
Neue Bahnhofstraße 8 | 10245 Berlin | Germany

## **BEI WEITEREN FRAGEN**

Tel.: +49 30 202 157 628  
Fax: +49 30 202 157 622  
E-Mail: [info@gffa-berlin.de](mailto:info@gffa-berlin.de)

## **STAND**

Januar 2019

## **GESTALTUNG**

design.idee, büro\_für\_gestaltung, Erfurt

## **DRUCK**

Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft (BMEL)

## **BILDNACHWEIS**

BPA\_Steffen Kugler; BMEL/Photothek.net/  
Michael Gottschalk und Thomas Trutschel;  
GFFA e. V./Tobias Rücker

**Diese Publikation wird vom BMEL kostenlos  
herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen  
von Wahlwerbung politischer Parteien oder  
Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter:

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

 [@bmel](https://twitter.com/bmel)

 [Lebensministerium](https://www.instagram.com/Lebensministerium)